



An die
Parlamentsdirektion
L1.3 Ausschussberatung NR
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20.04.2017

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom
22.03.2017

Unsere Geschäftszahl
BMLFUW-LE.4.2.6/0036-RD
3/2017

Sachbearbeiter(in)/Klappe
Maria Hausknecht
606954

Ressortstellungnahme zur Petition Nr. 104

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nimmt zur Petition Nr. 104 betreffend „dem raschen Abbau der Windkraftwarteschlange“ wie folgt Stellung:

Die genannten Zahlen bzgl. Warteschlange bei genehmigten Windkraftanlagen sind auch dem Ressort bekannt. Naheliegender Weise sollten diese Projekte zügig realisiert werden können, nachdem von den Projektwerbern im Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren bereits erhebliche Mittel investiert worden sind.

Die Bundesregierung ist sich des Stellenwertes bewusst, welche dem weiteren Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie für die Energiewende in Österreich zukommt. Ohne langfristig konzipierte, verlässliche und anreizwirksame Rahmenbedingungen ist das Ziel, bis 2030 Österreichs Strombedarf vollständig aus Erneuerbare zu decken, nicht machbar. Daher hat die Bundesregierung in ihrem Regierungsprogramm 2017/2018 auch entsprechende Maßnahmen verankert.



Festgehalten sei auch, dass der Ministerrat anlässlich seiner 33. Sitzung am 28. Februar 2017 u.a. die „kleine Novelle“ des Ökostromgesetzes beschlossen und eine entsprechende Regierungsvorlage vorgelegt hat.

Teil dieser Regierungsvorlage ist u.a. eine Verlängerung der Wartefrist, wodurch ein gewisser Teil der Warteschlange Rechtssicherheit erlangen würde, einen Vertrag der Ökostromabwicklungsstelle OeMAG zu bekommen.

Die Regierungsvorlage wurde am 14. März 2017 im Wirtschaftsausschuss behandelt – dabei konnte aber vorerst keine in Hinblick auf die 2/3-Mehrheit erforderliche Einigung mit der Opposition erzielt werden. Dem Vernehmen nach umfassen die Verhandlungen auch die Frage eines weitgehenden Abbaus der Warteschlange.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Bundesminister:

SC Dr. Franz Jäger

Elektronisch gefertigt.